

Rechenschaftsbericht der ASF Unterbezirk Celle Mai 2009 bis April 2011

Gewählter Vorstand am 25.2.2010:

Vorsitzende: Annette von Pogrell

Stellvertreterinnen: Katja Hufschmidt- Bergmann, Regina Haut, Elmast Suezuek

Beisitzerinnen: Suriye Ekinci, Giesela Gutsche, Gerda Reimchen, Mareile Müller-Krieg, Gudrun Jahnke

Die ASF hat in dem Zeitraum von Mai 2009 bis April 2011 viele verschiedene Angebote und Veranstaltungen realisiert.

Direkt im Anschluss an den letzten Unterbezirksparteitag organisierte die ASF Celle im Mai 2009 kurzfristig einen Stand auf der Landesvertreterversammlung in Celle genauso wie einen Infostand für die Europawahl in der Celler Innenstadt.

Außerdem nahm die ASF an mehreren Veranstaltungen der Gleichstellungsberechtigten aus Stadt und Landkreis und der Volkshochschule zur Europa- und Bundestagswahl teil.

Im August wurde im Rahmen des Bundestagswahlkampfes von Kirsten den Celler Frauen in der Innenstadt buchstäblich der rote Teppich ausgerollt, das erregte Aufsehen und kam gut an. Gleichfalls im Bundestagswahlkampf stellte die ASF bei der „Teestunde“ mehr als 100 geladenen Frauen Brigitte Mende vor und Kirsten gab einen kurzen Überblick über die Arbeit des Marie-Schlei-Vereins.

Wie schon im Vorjahr lud die ASF im September zum Kinobrunch ein. Im November folgte eine Computerschulung für Frauen durch Katja. Nachdem dann in der Weihnachtszeit die ASF sich bei vielen ehrenamtlichen Organisationen mit einem kleinen Weihnachtsgeschenk bedankt hatte, klang das Jahr 2009 mit einem gemütlichen Weihnachtsessen im „Primavera“ in Celle aus.

Mit einem Rhetorikseminar im Januar unter der Leitung der renommierten Kommunikationstrainerin Martina Boden startete das Jahr 2010 schon ziemlich anspruchsvoll mit einer Vielzahl von engagierten Frauen.

Im März stand der 99.te internationale Frauentag im Vordergrund. Die ASF- Frauen waren trotz unfreundlich kalten Wetters maßgeblich beteiligt und erinnerten in der Fußgängerzone in der Altstadt viele Passantinnen und Passanten an die Bedeutung diesen Tages. Beim Bürgerbrunch auf dem großen Plan in Celle organisierten die ASF- Frauen trotz durchwachsenen Mai- Wetters einen Picknick- Tisch mit Blickfang- Charakter. Am darauffolgenden Juni-Wochenende ging es weiter für die Celler Delegierten zum ASF- Bundeskongress. Dort wurde erneut Regina Haut in den ASF- Bundesausschuss gewählt. Der





Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen

Kongress hatte ein umfangreiches Arbeitsprogramm, bot daneben aber auch Gelegenheit zu vielfältigem Austausch mit anderen SPD- Frauen und es gab wieder reichlich Stoff zum Nachdenken und Nachmachen.

Selbst in den Sommerferien zeigten viele SPD Frauen Flagge bei der Celler City- Night im Juli in der Innenstadt. Auf einem von Kirsten Lühmann organisierten Konferenzrad legten sich einige SPD- Frauen und weitere Politikerinnen aus allen Parteien beim Rennen um Rathaus ins Zeug.

Mit einem Besuch der Ausstellung „Mächtig verlockend“ im Residenzmuseum begann dann nach den Ferien im August wieder der Alltag. Die ASF- Frauen wurden von der Leiterin des Residenzmuseums äußerst fachkundig durch die Ausstellung geführt, besichtigten im Anschluss sogar noch die berühmten Huldigungspokale und konnten sich so ein Bild von der Arbeit im Museum machen, das ja ein großer Publikumsmagnet in Celle ist. Beginnend nach der Sommerpause beteiligte sich die ASF intensiv und kontinuierlich durch viele Teilnehmerinnen den gesamten Spätsommer und Herbst an der Volkshochschulreihe „Mehr Frauen in die Kommunalpolitik. Die Chancen stehen gut“.

Ebenfalls im August fand in Hannover wieder der Kinobrunch bei herrlichstem Sommerwetter statt.

Im September fuhren knapp 20 Frauen auf Einladung von Kirsten Lühmann nach Berlin und besuchten gemeinsam den Bundestag im alten Reichstag. Neben Kirsten nahm sich auch die ASF- Bundesvorsitzende Elke Ferner Zeit und gab den Frauen einen Überblick über die aktuellen frauenpolitischen Themen. Mit Blick auf die Kommunalwahl lud die ASF im Oktober zu einem Neumitgliederempfang ins La Cabana nach Celle ein. Wieder folgten viele Frauen (auch viele SPD- Neulinge) dieser Einladung. Hier konnte frau Anknüpfungspunkte suchen, sich vernetzen und Erfahrungen auszutauschen.

Im November war noch einmal ganzer Einsatz gefragt: Die ASF – Frauen beteiligten sich bei beißender Kälte an der Unterschriftensammlung der Landfrauen zum Erhalt der Frühchenstation am AKH. Nach einem Vormittag konnten sie knapp 400 Unterschriften an die Landfrauen übergeben.

Außerdem hissten die Frauen im Rahmen der internationalen Fahnenaktion von Terre des Femmes die Fahne „Nein zu Gewalt gegen Frauen“ am großen Plan aus Kirstens Büro.

Im Rahmen der Umbenennung von Straßennamen in Celle erarbeitete die ASF eine Liste mit Celler Frauen, die für Straßenbenennungen in Zukunft in Frage kommen könnten. Und in der Vorweihnachtszeit äußerte die ASF - wie schon in den vergangenen Jahren - die Wertschätzung für die vielfältige Arbeit von Ehrenamtlichen in den verschiedenen Organisationen durch einen Besuch mit kleinen Geschenken. Gefeierte wurde dann aber auch noch der Jahresausklang in sehr großer Runde im Stadl in Celle.





Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen

Genauso aktiv wie in 2010 starteten wir ins Jahr 2011 wiederum mit einer erfolgreichen Aktion wie dem Rhetorikseminar. Der Bedarf nach einem solchen Angebot wurde deutlich, da es trotz zeitgleicher Parallelveranstaltungen voll ausgebucht war.

Sehr viele ASF Frauen beteiligten sich am 100.ten Internationalen Frauentag und am Equal payday. SPD -Frauen sammelten Unterschriften für das Volksbegehren. Die ASF unterstützte die Bürgermeisterkandidatin Gabi Wehrhahn aus Hambühren mit einer eigenen Aktion im Wahlkampf und organisierte Anfang April eine Diskussionsveranstaltung zum Thema „internet und Datenschutz“ in Celle.

Im vergangenen Jahr wurden drei Cellerinnen in den ASF- Bezirksvorstand gewählt, 1 Cellerin sitzt im Landesvorstand und 1 Cellerin im ASF- Bundesvorstand. Dadurch gibt es einen regen Ideenaustausch und viele Anregungen, die wiederum in vielfältige Aktionen im UB münden. Außerdem stellen die Cellerinnen viele Delegierte für die kommenden Bezirks- Landes- und Bundeskonferenzen.

Die ASF äußerte sich pressewirksam zu einer Vielzahl von Themen und diese Themen wurden auch von anderen aufgenommen.

Die ASF möchte nach außen, aber auch in die Partei hin deutlich machen, dass SPD- Frauen sich einsetzen, dass wir für Frauen da sind und entsprechende Themen vertreten, dass die SPD die Partei für Frauen ist. Dazu müssen wir vielfältige Aktivitäten bieten, aber auch inhaltlich deutlich Position beziehen. Für das weitere Jahr und den Kommunalwahlkampf sind bereits wieder viele Aktionen geplant.

Der vom Unterbezirk vorgegebene Finanzrahmen wurde eingehalten.

Eversen, 24.3.2011

Annette von Pogrell, Vorsitzende

